

Sozialer Trainingskurs



> PRÄVENTION > INTEGRATION > RESOZIALISIERUNG

Hemauer Str. 6
93047 Regensburg
Fax: 0941/56745-82

Bankverbindung:

IBAN: DE37 7505 0000 0000 1062 29
BIC: BYLADEM1RBG

Ansprechpartnerin:

Daniela Leyrer
Tel.: 0941/56745-29
email: daniela.leyrer@kontakt-regensburg.de

JAHRESBERICHT 2019

Seit 1982 werden vom Kontakt Regensburg e.V. Soziale Trainingskurse durchgeführt. Die Kurse werden für zahlreiche Jugendämter der Oberpfalz und Niederbayern angeboten. Seitdem wurden bisher insgesamt 228 Soziale Trainingskurse durchgeführt.

Der Soziale Trainingskurs ist eine ambulante, gruppenpädagogisch ausgerichtete Maßnahme für straffällig gewordene Jugendliche und Heranwachsende, die in der Regel durch jugendrichterliche Entscheidung (§10 JGG i.V.m. §§ 27,29 bzw. 41 SGB VIII) angeordnet wird.

Der Soziale Trainingskurs stellt ein „Allzweckinstrument“ für beteiligte Institutionen im Jugendgerichtsverfahren dar, um auf Straftaten junger Menschen nicht mit freiheitsentziehenden Sanktionen, sondern mit pädagogischen Mitteln zu reagieren.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht des Jahres 2019 möchten wir Sie über unsere vergangene Arbeit rund um den Sozialen Trainingskurs und dessen Entwicklung informieren.

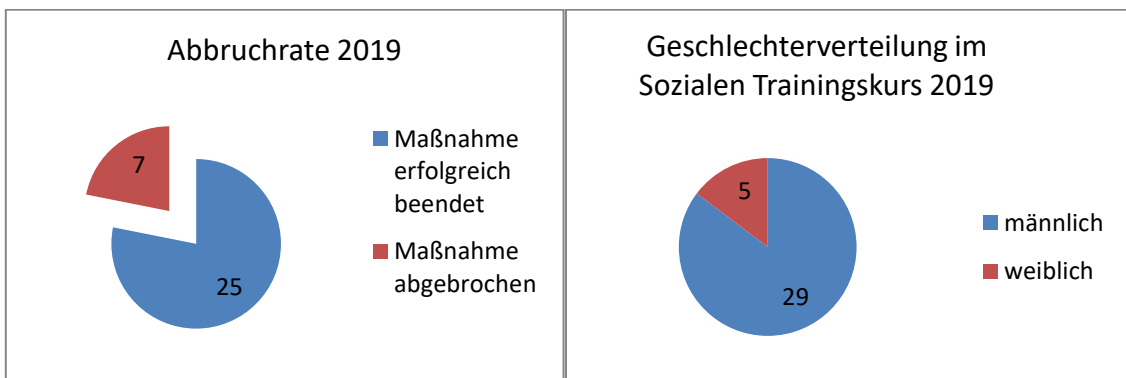
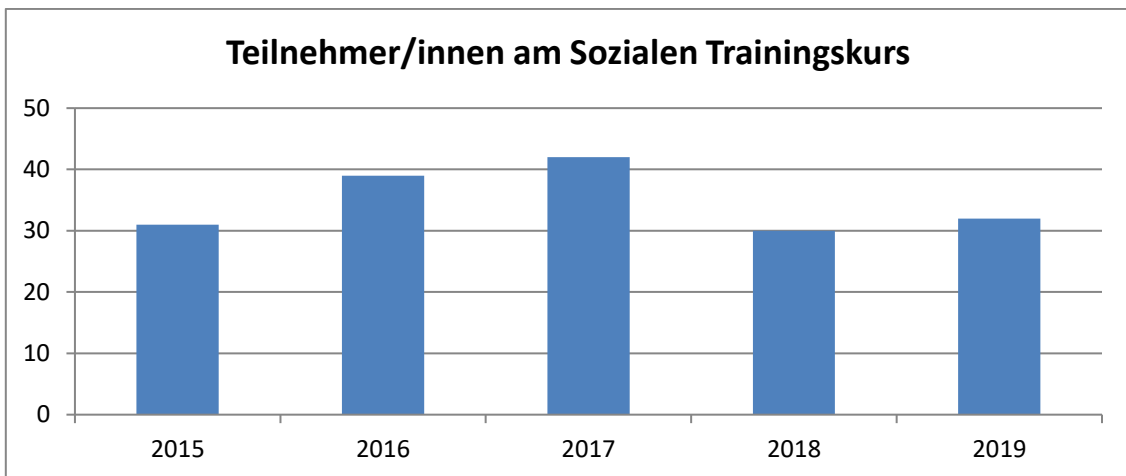
Seit dem Jahr 2016 bieten wir zudem den Sozialen Trainingskurs- Selbstkontrolltraining (SKOLL) an, der sich insbesondere an Jugendliche und Heranwachsende richtet, die gegen das BtMG verstoßen haben, bzw. die bei ihrer Straftat unter erheblichen Einfluss von Drogen/ Alkohol standen und deren Umgang mit Substanzen einer Aufarbeitung bedarf. In den Jahren 2016 und 2017 fand jeweils ein Sozialer Trainingskurs-SKOLL statt. Im Jahr 2018 konnte aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl kein Kurs angeboten werden. Zu Beginn des Jahres 2019 wurde wieder ein Sozialer Trainingskurs-SKOLL durchgeführt.

Statistische Jahresübersicht 2019

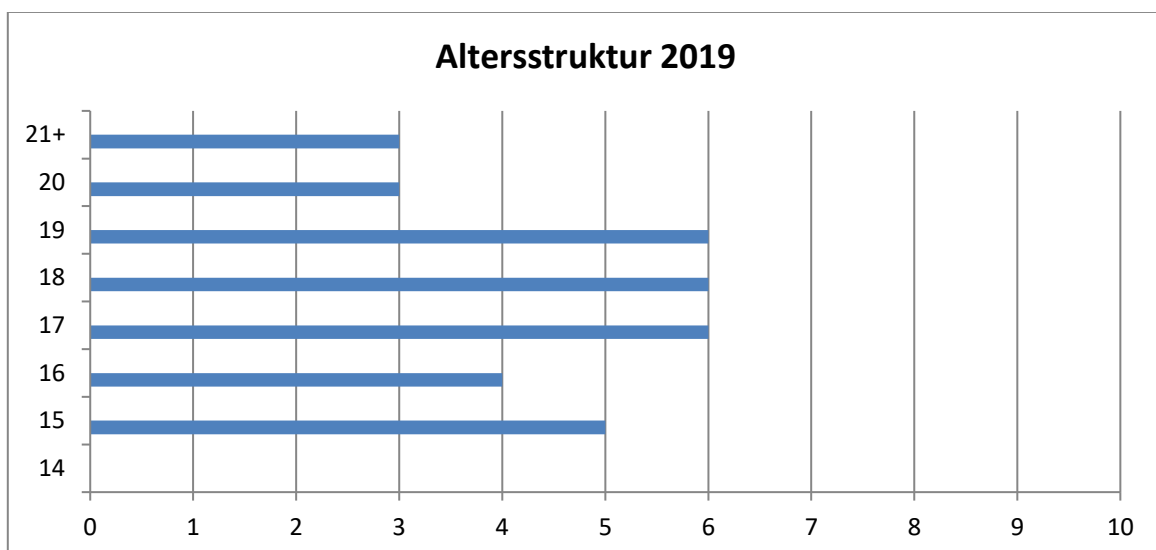
Im Jahr 2019 nahmen 32 Jugendliche und Heranwachsende an insgesamt drei Sozialen Trainingskursen teil. Es fand jeweils ein Sozialer Trainingskurs in Regensburg und Deggendorf sowie ein Sozialer Trainingskurs-SKOLL in Regensburg statt.

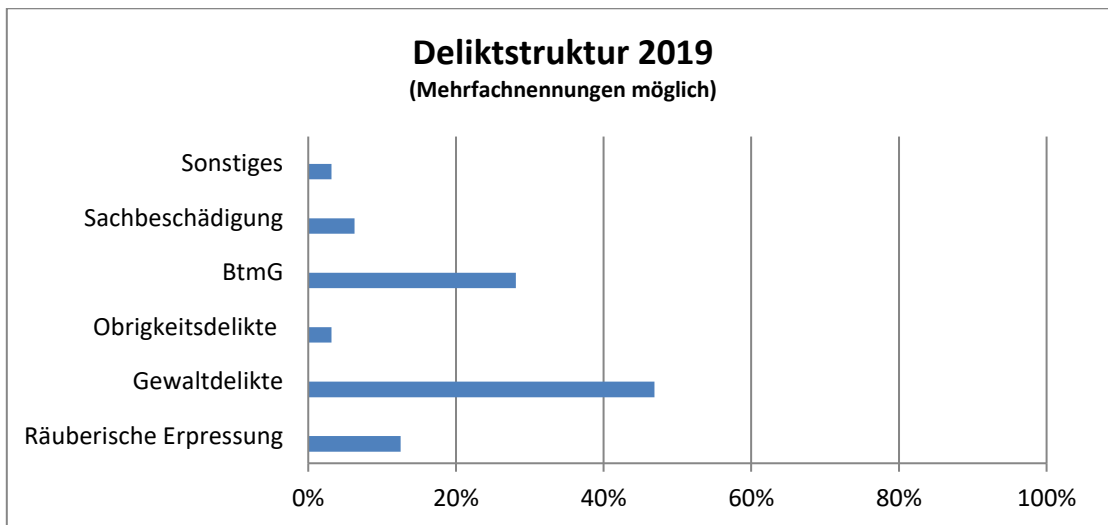
Die Zahl der Teilnehmenden blieb mit insgesamt 32 Jugendlichen und Heranwachsenden annähernd auf dem Niveau des Vorjahres. Dieser Umstand ist darauf zurückzuführen, dass im Vergleich zu den Vorjahren 2017 und 2018, aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl, kein Sozialer-Trainingskurs in Cham angeboten werden konnte. Des Weiteren wurde im Jahr 2017 eine modifizierte Form des Sozialen Trainingskurses für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge angeboten. Ein Bedarf dieses spezialisierten Trainingskurses bestand in den letzten

beiden Jahren nicht mehr, entsprechende Teilnehmer wurden in die laufenden Sozialen Trainingskurse integriert.

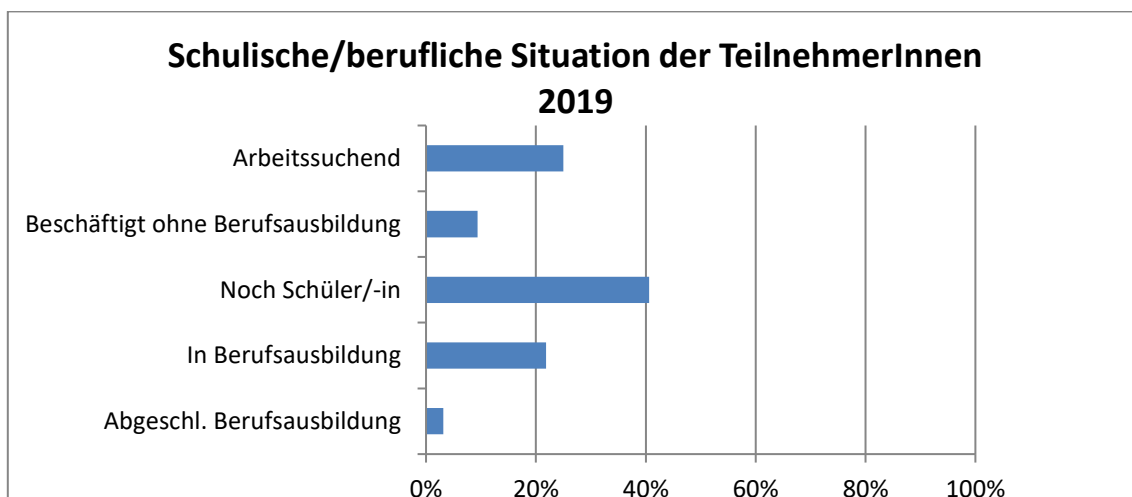
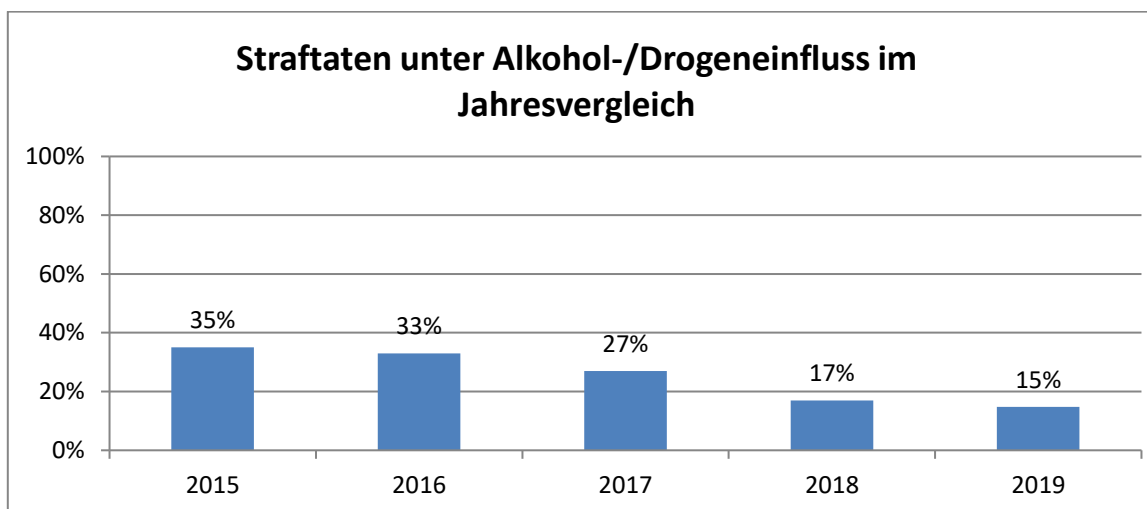


78,13% der Jugendlichen und Heranwachsenden konnten die Maßnahme 2019 erfolgreich beenden. Die Gründe für einen Abbruch der Weisung waren in der Regel ein Nichterscheinen zum Kurs, Fehlzeiten und eine zu geringe Gruppenfähigkeit.





Fast die Hälfte der Weisungen, 46,88%, zum Sozialen Trainingskurs wurde aufgrund von Gewaltdelikten ausgesprochen. 15% der Straftaten wurden im Zusammenhang mit Alkohol-/Drogenkonsum begangen. Im Vergleich zu den Vorjahren nimmt der Einfluss weiterhin ab.



Die Mehrheit der TeilnehmerInnen befanden sich im Kursjahr 2019 noch in ihrer schulischen Ausbildung.

